

7 Erläuterung der Kopiervorlagen für Therapeuten und Hinweise in patientengerechter Sprache

Hinweise zur Verwendung der Kopiervorlagen

Bitte kopieren Sie stets das komplette A4-Blatt und falten sie es in der Mitte, um es dann in die Prospekthülle zu schieben; dies gibt mehr Festigkeit. Außerdem scheinen so Markierungen und Handschrift auf der Rückseite nicht durch.

Sortierung innerhalb der Tabelle

Sie finden unter

A: Lagerung

B: Rumpf, Hüftgelenke

C: Schulter, Arm, Hand

D: Bein, Fuß

E: Hinweise für Alltag

Hinweise und Hilfestellungen für Patienten

Bitte dem individuellen Bedarf entsprechend in das Eigenprogramm eintragen:

↘ ← → ↑ ↓ ↖ ↗ ↙

re., li., ?, !, !!, ...,

Vorsicht! Langsam! Achtung! Kein Schmerz! Nicht ruckartig!

Normal weiteratmen. Gleichmäßiger Druck! Nicht nachfedern!!

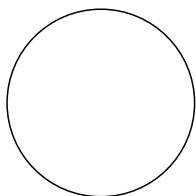
Bis 5 / 10 / 20 / 30 zählen! xx Sekunden, xx Minuten

Mit farbigen Stiften Markierungen anbringen

Bezeichnung der Körperhälfte in der nachfolgenden Tabelle für den Patienten

Um die unterstützenden schriftlichen Hinweise knapp halten zu können, wird empfohlen, die Bezeichnungen rechts (R) bzw. links (L) zu verwenden. Im Zusammenhang mit der jeweiligen Zeichnung dürften die meisten Patienten verstehen, welche Körperhälfte, welcher Arm oder welches Bein gemeint ist.

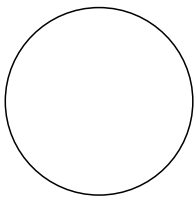
Kopier- vorlage	Erläuterung für Therapeuten als Hilfe für Auswahl und Anleitung	Hinweise für Patienten und Angehörige auszugsweise, entsprechend dem individuellen Bedarf in das Eigenprogramm auch schriftlich übernehmen
A/1 Lagerung	Liegen auf der betroffenen Seite <ul style="list-style-type: none"> • Grundposition • Rückenstütze so gestalten, dass tatsächlich Gewicht nach dorsal abgegeben werden kann • 5 - 10° Ellbogenflexion gewährleisten Bequemlichkeit und Entspannung 	Liegen auf der rechten/linken Seite <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollpunkt „Schulter“: ist sie weit genug nach vorne herausgeschoben? • Kontrollpunkt „Rücken“: reicht die Stütze im Rücken? • Kontrollpunkt „unten liegendes Bein“: liegt es flach und ungehindert auf der Matratze? • Kontrollpunkt Achseln: Kleidung darf nicht einschneiden • Längstens 2 Stunden • Lage verändern, wenn Schmerz oder Unwohlsein (Unruhe) auftritt
A/2 Lagerung	Liegen auf der betroffenen Seite <ul style="list-style-type: none"> • Kompromiss: mehr Ellbogenflexion • Rückenstütze so gestalten, dass tatsächlich Gewicht nach dorsal abgegeben werden kann • Wegnahme des Zugs vom M. biceps kann Schmerz verhindern 	Liegen auf der rechten/linken Seite <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollpunkt „Schulter“: ist sie weit genug nach vorne herausgeschoben? • Kontrollpunkt „Rücken“: reicht die Stütze im Rücken? • Kontrollpunkt „unten liegendes Bein“: liegt es flach und ungehindert auf der Matratze? • Kontrollpunkt Achseln: Kleidung darf nicht einschneiden • Längstens 2 Stunden • Mulde in das Armkissen drücken, damit Arm nicht wegrollen kann • Lage verändern, wenn Schmerz oder Unwohlsein (Unruhe) auftritt
A/3 Lagerung	Liegen auf der betroffenen Seite <ul style="list-style-type: none"> • Kompromiss: stark angewinkelter Arm • Trotzdem ausgiebige Protraktion der Schulter • Rückenstütze so gestalten, dass tatsächlich Gewicht nach dorsal abgegeben werden kann • Streckung des Arms nicht erzwingen, aber: nach und nach dickeres Armkissen für mehr Anteversion möglich? 	Liegen auf der rechten/linken Seite <ul style="list-style-type: none"> • Kontrollpunkt „Schulter“: ist sie weit genug nach vorne herausgeschoben? • Kontrollpunkt „Rücken“: reicht die Stütze im Rücken? • Kontrollpunkt „unten liegendes Bein“: liegt es flach und ungehindert auf der Matratze? • Kontrollpunkt Achseln: Kleidung darf nicht einschneiden • Längstens 2 Stunden • Das dickstmögliche Kissen verwenden, damit Arm viel Abstand zum Brustkorb bekommt • Lage verändern, wenn Schmerz oder Unwohlsein (Unruhe) auftritt
A/4 Lagerung	Liegen auf der weniger betroffenen Seite <ul style="list-style-type: none"> • Grundposition • Vor dem Drehen weitestmöglich zur gegenüberliegenden Bettkante transferieren, da sonst keine sichere Platzierung der Kissen möglich ist 	Liegen auf der rechten/linken Seite <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Umdrehen ganz nah an die gegenüberliegende Bettkante rutschen, damit die Kissen Platz finden auf der Matratze • Kontrollpunkt Achseln: Kleidung darf nicht einschneiden



Hinweis:

— — — — — Auf A5-Format falten — — — — —

Notizen:



Hinweis:

— — — — — Auf A5-Format falten — — — — —

Notizen:

Abb. A/2 R (*Lagerung*)

Sekundärprophylaxe bei Hemiplegie
Eigenprogramme für Patienten individuell
zusammenstellen

Berting-Hüneke, C.

2000, VII, 61 S., Special Cover Type

ISBN: 978-3-540-66486-4